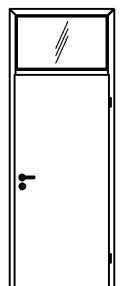


GRAUTHOFF
TÜRENGRUPPE

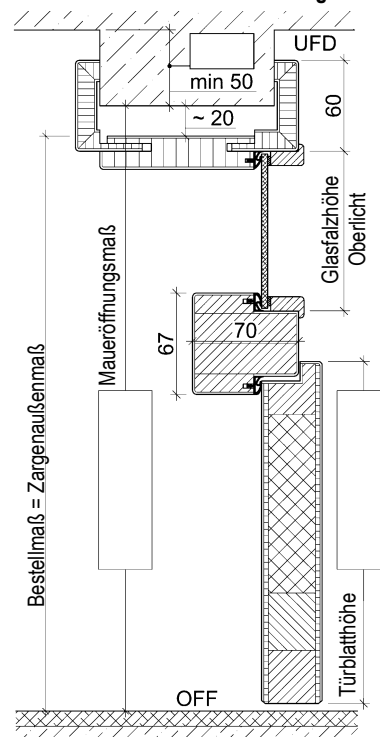
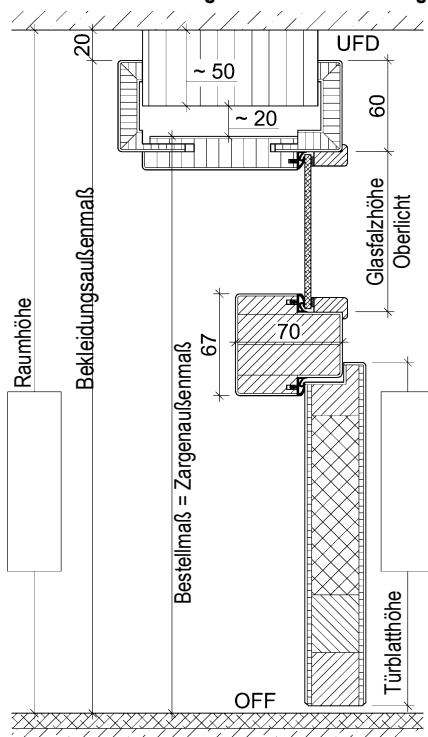
Bei Türöffnungen für raumhohe Zargen ist oben quer häufig kein Maueranschlag vorhanden, sondern die Decke geht durch. Es ist in jedem Fall sinnvoll, nachträglich einen Maueranschlag dort anzubringen. Der Abstand zwischen der Oberkante der Zargenbekleidungen (Bekleidungsaußenmaß) und der Unterkante der fertigen Decke (UFD) sollte nicht zu eng gewählt werden, damit auch eventuelle Höhentoleranzen der Decke problemlos ausgeglichen werden können. Der in Bild 1 gezeigte Abstand von 20 mm vom Bekleidungsaußenmaß bis zur Deckenunterkante hat sich aus langjähriger Erfahrung in der Praxis bewährt und ermöglicht einen problemlosen Einbau von Zargen auch mit sehr großen Wanddicken, da diese sonst beim Aufrichten evtl. an der Decke anstoßen können.



UFD =
Unterkante fertige Decke

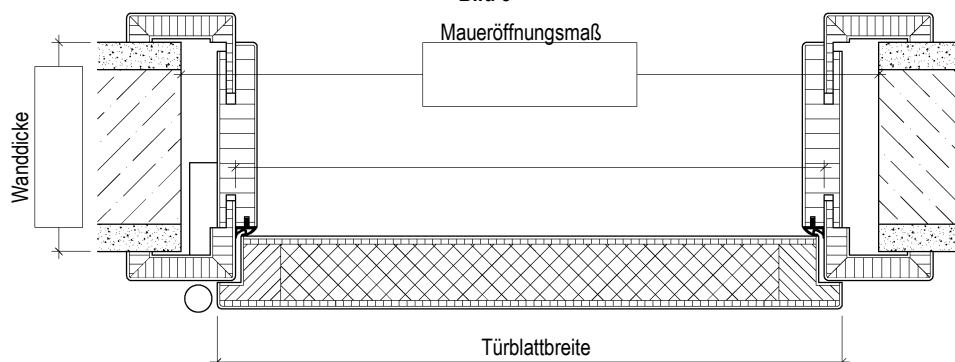
OFF =
Oberkante fertiger Fußboden

maximales Bekleidungsaußenmaß
in Höhe oder Breite 3000 mm



Glasfalzhöhe =
Bestellhöhe – Türblatthöhe – 48 mm

Glasfalzbreite =
Bestellbreite – 19 mm



Bestellhöhe bei Decken mit Maueranschlag (Bild 2):
Maueröffnungsmaß – 20 mm

Die hier dargestellte Ermittlung der Glasmaße von Ober- und/oder Seitenlicht gilt nur für gefälzte Türen und nur für die auf diesem Blatt dargestellten Sockel- und/oder Kämpferabmessungen. Kämpfer, Pfosten und Sockel bei ASTRA haben grundsätzlich abgerundete Kanten, unabhängig von der Zargenart also auch bei Basis-Zargen B60.

